

Sprachunterricht auf spielerische Art

Gymnasium Ottersberg stellt zum Jahrestag deutsch-französische Freundschaft in den Mittelpunkt

Vor 50 Jahren unterzeichneten Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Präsident Charles de Gaulle den Elysée-Vertrag. Er gilt als Basis der Aussöhnung Deutschlands und Frankreichs, als Eckpfeiler der deutsch-französischen Freundschaft. Nicht nur in Berlin wurde dieser Tag gestern gefeiert, sondern auch in Ottersberg. Am Mittelstufengymnasium stand die deutsch-französische Freundschaft im Fokus.

VON UWE DAMMANN

Ottersberg. Ein Klassenraum ist über und über mit Luftballons in den Farben der französischen Landesflagge – blau, weiß, rot – geschmückt. Im Hintergrund ist ein üppi- ges Frühstücksbüfett mit Baguettes und Madeleines (kleine süße Kuchen) und anderen Leckereien bestückt, während die Schüler den Film „Französisch für Anfänger“ mit dem Schauspieler Lennard Bertz- bach aus Fischerhude in einer Titelrolle gu- cken.

Gleich nebenan ist es etwas lauter, da sin- gen die Schüler ein französisches Lied und betonen die wichtigsten Passagen durch das Hochhalten eines Schildes, das in Bild und Wort die Bedeutung der Liedzeile unterstreicht.

Wieder einen Klassenraum weiter sitzen die Schüler an langen Tischen und beschäf- tigen sich mit französischen Zeitschriften – während in einem anderen Raum zwei Siebtklässlerinnen mit den Schülern aus der fünften Klasse die Zahlenfolge in Fran- zösisch und das ABC üben.

Schüler helfen Schülern

„Schüler helfen Schülern“ ist das Motto des französischen Tages, der anlässlich des Jahrestages der Unterzeichnung des Ely- see-Vertrages in Ottersberg im Mittel- punkt steht. „Die älteren Schüler aus den Klassen sieben und neun haben das Pro- gramm organisiert und unterrichten heute die fünfte und sechste Klasse in Franzö- sisch“, erläutert Lehrerin Pia Ulmer das Konzept des besonderen Unterrichtsange- botes. Sprachen lernen könne man am bes- ten auf spielerische Art, ist die Französisch- Lehrerin überzeugt, die gleichzeitig den Gedenktag an den Grundstein der deutsch- französischen Freundschaft dafür nutzen will, um für das Erlernen dieser Sprache zu werben.



Schüler helfen Schülern: Die Siebtklässler unterrichteten gestern in vier Klassenräumen die Schüler fünf in Französisch. Die deutsch-französische Freundschaft, deren Grundstein vor 50 Jahren gelegt wurde, stand im Mittelpunkt des Unterrichts.

FOTO: UWE DAMMANN

„Es gibt 1000 Gründe, französisch zu ler- nen“, davon will sie die Schüler überzeu- gen. Nicht nur, weil Frankreich ein tolles Land zum Reisen ist, sondern auch, weil „Allemands et Français: partenaires un- jour, partenaires toujours!“ sind. Übersetzt bedeutet das „Franzosen und Deutsche: einmal Freunde, immer Freunde!“. Über 200 Millionen Menschen sprechen franzö- sisch, in 32 Staaten ist es die Amtssprache, und Frankreich ist seit Langem Deutsch- lands wichtigster Handelspartner, erfuh- ren die Schüler.

Das ganze Jubiläumsjahr über soll die

deutsch-französische Freundschaft gefei- ert werden – auch in Ottersberg. „Wir pla- nen noch einige weitere Aktionen“, sagt Pia Ulmer, die darauf hinweist, dass das Ot- tersberger Gymnasium den Kontakt zu einer französischen Partnerschule in Bor- deaux dauerhaft pflegen möchte.

Die französischen Schüler waren bereits in Ottersberg zu Gast, und die Ottersberger sind nach Frankreich gefahren. Auch die Schüler aus der Klasse sieben wollen alle – möglichst bald – einmal nach Frankreich reisen. „Die Grammatik ist schwer, aber an- sonsten finde ich Französisch cool“, sagt Tom Holsten aus der siebten Klasse, der den Fünftklässlern an diesem Tag einige einfache Texte erläutert.

„Vielleicht darf ich meine Freundin mal auf einer Frankreich- reise begleiten“, hofft sie.